

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeige.

Nr. 36.

Montag den 5. Februar.

1849.

### Bekanntmachung.

In der aus den Ortschaften Großschocher, Kleinschocher, Windorf, Gaußsch, Oetzsch und Naschwitz gebildeten Wahlabteilung ist von dem unterzeichneten Ausschusse  
der achte Februar 1849

zu Abgabe der Stimmzettel für die anderweite Wahl eines Abgeordneten für die zweite Kammer anberaumt worden.

Es werden daher alle Stimmberechtigten aus gedachten Ortschaften, welche zu dieser Wahl sich angemeldet, hierdurch aufgefordert, ihre Stimmzettel mit genauer Bezeichnung des zu Wählenden verschen an gedachtem Tage in den Stunden von 4—7 Uhr Nachmittags im Gasthause zum Trompeter in Großschocher bei dem unterzeichneten Wahlausschuss persönlich abzugeben, wogegen nach Ablauf dieser Zeit eine weitere Annahme von Stimmzetteln nicht stattfindet.

Zugleich werden die Stimmberechtigten annoch besonders auf ihre Pflicht, ihre Stimmen nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle des Landes abzugeben, hingewiesen.

Großschocher, den 3. Februar 1849.

Der Abtheilungs-Wahlausschuss.  
Für denselben: Dr. Wendt, Ger.-Dir.

### Bekanntmachung.

In der aus den Ortschaften Hänichen, Quasitz und Lüschena bestehenden Wahlabteilung sind am 31. Januar d. J.  
der Mühlenbesitzer Karl Gustav Ernst Küttner in Lüschena und  
der Gutsbesitzer Johann Gottlob Brückner daselbst

als Geschworene gewählt worden. Nach diesen haben der Mühlenbesitzer Friedrich August Steiniger in Hänichen, der Gutsbesitzer Johann Christian Arland in Quasitz und der Hausbesitzer Karl Albert Kielstein in Lüschena die meisten Stimmen erhalten.

Etwaige begründete Einwendungen gegen die Wahl oder das Wahlverfahren sind bei deren Verlust binnen 8 Tagen vor dem unterzeichneten Ausschusse anzubringen und zu becheinigen.

Lüschena den 3. Februar 1849.

Der Ausschuss der 7. Abtheilung des 21. Wahlbezirks.  
Otto Günther, Ger.-Dir.

### Bekanntmachung.

In der in Nr. 34 dieses Blattes ersichtlichen Bekanntmachung über die Wahl der Geschworenen in der Wahlabteilung Probstheida ist statt „Gutsbesitzer Eduard Damm zu Mölkau“

„Gutsbesitzer Eduard Donner zu Mölkau“

zu lesen

was hiermit berichtigt wird.

Probstheida am 3. Februar 1849.

Der Wahlabtheilungsausschuss.  
Für denselben Conrad, Landger.-Avt.

### Tageskalender.

#### Eisenbahngüter nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$  U. Mittags, 5 U. Nachm.  
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Oschatz 5 $\frac{1}{2}$  U. Abends.) Von

Riesa und Oschatz früh 6 Uhr.

Berlin über Röderau (Riesa): 6 $\frac{1}{2}$  U. früh und 2 U. Nachm.

Reichenbach und Zwicker, Plauen und Hof: 7 Uhr früh,  
11 $\frac{1}{2}$  Uhr Mittags (bis Plauen 5 Uhr Nachmittags).

Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 $\frac{1}{4}$  U. Vorm., 5 U. Nachm.

Güterzüge 7 $\frac{1}{2}$  U. Morgens, 5 $\frac{1}{4}$  U. Abends. Nachtzug  
9 $\frac{1}{2}$  U. Abends, an den sich der 1 U. Morgens von Magdeburg nach Berlin ohne Wagenwechsel, und der von ebendaselbst um 2 $\frac{1}{4}$  U. Morgens nach Köln gehende Zug anschließt.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage.)

Del Vecchio's Kunstabstellung, Markt. Kaufhalle, 10—4 U.

#### Theater. (86. Abonnementsvorstellung.)

##### Die Sündenböcke,

Lustspiel in 3 Acten von Roderich Benedix.

###### Personen:

Herbst, Rentier, . . . . .	Herr Wohlbrück.
Christine, seine Frau, . . . . .	Krau Gieke.
Julie, beider Tochter, . . . . .	Krau Günther-Bachmann.
Emilie, beider Tochter, . . . . .	Kräulein Gey.
Ida, Herbsts Nichte, . . . . .	Kräulein Kanow.
Dr. Lenz, Arzt, . . . . .	Herr von Othegraven.
Müller, Zeichenlehrer, . . . . .	: Richter.
Kroll, Förster, . . . . .	: Saalbach.
Christoph, Gärtner, . . . . .	: Paulmann.
Jägerbursche, . . . . .	

###### Hierauf:

##### Vierzehn Mädchen in Uniform,

Vaudeville-Posse in 1 Act, nach dem Franz. von L. Angely.

###### Personen:

Oberst Osmond, Gouverneur einer kleinen Stadt, Herr Stürmer.	
Henri, sein Sohn, Sophiens Liebhaber, . . . . .	: Henry.
Victor, sein Neffe und Secretär, . . . . .	: Bernhardt.
Briquet, ein alter Invalid, Commandant einer verfallenen Festung, . . . . .	: Ballmann.
Sansquartier, ein äugig, {Befahrung dieser Festung, . . . . .	: Berthold.
Bataille, Lahm, . . . . .	: Bidart.